



**Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**  
in der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2020  
eingebracht von **Sabine Reininghaus**

**Betreff:** Preisanpassungen Energie Graz

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Energie Graz und deren Tochterunternehmen, der Solar Graz, befand sich bis Anfang 2020 eine Preisänderungsklausel, die es ermöglichte, Preiserhöhungen ohne Obergrenzen vorzunehmen. Der Oberste Gerichtshof hatte im Herbst 2019 solche Klauseln als gesetzwidrig beurteilt. Damit fiel die Grundlage für die von der Energie Graz durchgeführten Preisanpassungen weg. Laut einem Sprecher des VKI sind um die 70.000 Grazer\_innen von einer solchen illegalen Preisanpassung betroffen. Die Höhe des Schadens ist abhängig vom Verbrauch und beträgt bei einem Durchschnittshaushalt zwischen 24 und 33 Euro.

Um abzuschätzen wie hoch der Schaden für die Grazerinnen und Grazer ist, stelle ich daher folgende Frage:

**Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Riegler,  
Wie viel Geld hat die in öffentlicher Hand stehende Energie Graz und deren Tochterunternehmen, die Solar Graz, durch diese illegal durchgeführten Preiserhöhungen eingenommen?**